

Handreichung zur Umsetzung des begleitenden Mentorings für Tenure Track-Professor*innen

Die Universität Oldenburg hat sich im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses („Tenure-Track-Programm“) verpflichtet, allen Tenure Track-Professor*innen und Tenure Track-Professoren für die gesamte Laufzeit ihres Vertrages mit der UOL ein begleitendes Mentoring anzubieten. Im Falle gemeinsamer Berufungen stimmen sich die beteiligte wissenschaftliche Einrichtung und die UOL über das Angebot ab. Die UOL versteht Mentoring als wirkungsvolles Instrument zur strategischen Personal- und Organisationsentwicklung.

Diese Handreichung soll allen Beteiligten dazu dienen, die Anbahnung und die Durchführung des begleitenden Mentorings zu erleichtern und an allen Fakultäten das gleiche Verfahren zu etablieren.

Ziel

Das begleitende Mentoring unterstützt die Tenure Track-Professor*innen bei ihrer persönlichen Entwicklung als Führungskräfte in der Wissenschaft und trägt zur erfolgreichen Karriereentwicklung mit dem Ziel der Lebenszeitprofessur bei.

Zielgruppe

Anspruchsberechtigt sind alle Tenure Track-Professor*innen, die an die UOL oder gemeinsam mit einer außeruniversitären Forschungseinrichtung berufen werden.

Voraussetzungen

Die Annahme des begleitenden Mentoring-Angebots durch den/die Tenure Track-Professor*in ist freiwillig. Das Angebot kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden.

Das Mentoring-Verhältnis unterliegt beiderseits strenger Vertraulichkeit. Es wird nicht durch hierarchische Abhängigkeiten beeinträchtigt. Daher kann der/die Mentor*in nicht zugleich Mitglied der Evaluationskommission oder des Tenure Boards der/des Mentee sein.

Aufgaben der Mentorinnen und Mentoren

Der/die Mentor*in steht dem/der Tenure Track-Professor*in für regelmäßige, mindestens aber einmal jährlich stattfindende Beratungsgespräche zur Verfügung. Empfehlenswert sind Gespräche zu Beginn der Dienstzeit, im Vorfeld der Zwischen- und der Tenure Evaluationen und im Anschluss an das Statusgespräch nach der Zwischenevaluation.

Der/die Mentor*in hat insbesondere die Aufgabe, in allen Belangen zu beraten, die für die Evaluationen relevant sind. Darüber hinaus soll sie/er die Karriereentwicklung durch die Weitergabe von Erfahrungswissen über das Wissenschaftssystem insgesamt und über die universitären Strukturen sowie durch die Unterstützung bei der Vernetzung in der *scientific community* fördern.

Aufgaben der Mentees

Der/die Tenure Track-Professor*in ist für die organisatorische und inhaltliche Gestaltung der Mentoring-Beziehung verantwortlich. Sie/ er koordiniert die Treffen und formuliert die Anliegen bzw. Themen.

Durchführung

Während der Vorbereitung der Berufungsverhandlung wählt die Fakultät, im Falle gemeinsamer Berufungen in Abstimmung mit der beteiligten wissenschaftlichen Einrichtung, einen/eine hauptberufliche/n Professor*in aus, die als Mentor*in für den/die Tenure Track-Professor*in geeignet ist und zur Verfügung steht.

Bei den Berufungsverhandlungen informiert der/die Dekan*in den/die Tenure Track-Professor*in über das Mentoring-Angebot. Zugleich unterbreitet der/die Dekan*in ihr/ihm den Vorschlag der Fakultät für eine/n Mentor*in.

Dem/der Tenure Track-Professor*in wird eine Frist eingeräumt, bei deren Ablauf sie/er über die Annahme oder Ablehnung dieses Angebots und des unterbreiteten Vorschlags entschieden haben soll.

Der/die Tenure Track-Professor*in hat die Möglichkeit, eine Alternative zum/zur vorgeschlagenen Mentor*in zu benennen. Es ist grundsätzlich auch möglich, einen/eine Mentor*in einer anderen Universität oder Forschungseinrichtung im In- oder Ausland zu benennen; in diesen Fällen kann die Mentoring-Beziehung allerdings nicht durch die UOL begleitet werden. Eine weitere Option ist die Wahl eines/einer zweiten Mentor*in. Alternative oder ergänzende Vorschläge werden von der Fakultät und bei gemeinsamen Berufungen auch von der beteiligten wissenschaftlichen Einrichtung bestätigt.

Dauer

Die formelle Mentoring-Beziehung beginnt mit dem Dienstantritt und endet entweder mit der erfolgreich durchlaufenen Tenure Evaluation, mit der Beendigung des Dienstverhältnisses als Tenure Track-Professor*in an der UOL oder auf Wunsch eines/einer der Beteiligten zu einem früheren Zeitpunkt.

Mentoring-Vereinbarung

Die Mentoring-Beziehung kann durch eine schriftliche Vereinbarung zwischen Mentor*in und Tenure Track-Professor*in formal geschlossen werden. Ein Vorschlag für die Gestaltung einer solchen Vereinbarung ist dieser Handreichung als Anhang beigefügt. Sie ist jedoch nicht verpflichtend und grundsätzlich frei zu gestalten, sofern der Wunsch auf beiden Seiten besteht.

Im Konfliktfall

Sollten sich im Laufe der Mentoring-Beziehung Konflikte ergeben, die von den Beteiligten nicht selbst zu lösen sind, können sich diese vertrauensvoll an den/die Dekan*in wenden. Als weiteren Schritt schlägt diese/dieser ggf. eine Mediation vor. Sollte sich die Mentoring-Beziehung nicht heilen lassen, empfiehlt der/die Dekan*in die Beendigung und bietet dem/der Tenure Track-Professor*in an, einen/eine neuen/neue Mentor*in vorzuschlagen. Diese Wahl ist von der Fakultät bzw. im Falle von gemeinsamen Berufungen auch von der beteiligten wissenschaftlichen Einrichtung zu bestätigen.

Weitere Unterstützungsangebote für Mentor*innen und Mentees

Für allgemeine Informationen zum Mentoring sowie zur Rolle von Mentor*in und Mentee steht Dr. Susanne Elpers, Referat Forschung und Transfer, susanne.elpers@uol.de, 0441 – 798 2939 zur Verfügung.

Zudem sind alle Tenure-Track-Professor*innen berechtigt, an den Qualifizierungs- und Peer Coaching-Angeboten der Graduiertenakademie teilzunehmen.

Ansprechpartnerin: Dr. Susanne Elpers (s.o.)

<https://uol.de/graduiertenakademie/angebote-der-akademie/>

Darüber hinaus sind alle Tenure Track-Professor*innen herzlich eingeladen, die Angebote im Rahmen des Programms „Führung in der Wissenschaft“ wahrzunehmen.

Ansprechpartnerin: Anja Kruse, Personal- und Organisationsentwicklung/ Fach- und Führungskräfteentwicklung, anja.kruse@uol.de, Tel. 0441 – 798 4653

<https://uol.de/personalentwicklung/fuehrung-in-der-wissenschaft/>

Mentoring-Vereinbarung

Mentor*in und Mentee

Das Mentoring unterstützt den/die Tenure Track-Professor*in bei ihrer/seiner persönlichen Entwicklung als Führungskraft in der Wissenschaft und trägt zur erfolgreichen Karriereentwicklung mit dem Ziel der Lebenszeitprofessur bei.

Für die Vor- und Nachbereitung der gemeinsamen Aktivitäten ist der/die Tenure Track-Professor*in verantwortlich. Sie/er sorgt auch für die Protokollerstellung nach jedem Treffen und die Dokumentation. Der/die Mentor*in der Mentor verantwortet die Vermittlung relevanten Wissens und die übergeordnete Steuerung des Prozesses.

Beide Partner*innen verpflichten sich, die Privatsphäre zu respektieren und jede Form von Daten und Informationen vertraulich zu behandeln. Dies gilt während und nach der Mentoring-Beziehung.

Das Mentoring ist eine freiwillige und personengebundene Vereinbarung und kann von beiden Parteien jederzeit einseitig gekündigt werden. Dies hat schriftlich an den/die Dekan*in der Fakultät zu erfolgen.

Datum, Unterschrift Mentee

Datum, Unterschrift Mentor*in

Anlage

Orientierungsfragen für die Gestaltung der Mentoring-Beziehung:

Angestrebte Dauer des Mentorings:	
Rhythmus der Treffen:	
Gewünschte Rahmenbedingungen (Orte, Dauer ...)	
Ziele des Mentorings	
Erwartungen Mentee	
Erwartungen Mentor*in	
Grundregeln für die Zusammenarbeit (Offenheit, Vertraulichkeit, Umgang...)	
Umgang mit Konflikten	
Themen für das erste Treffen	1. 2. 3.
Sonstiges	